

Oberasbach, Gemeindeteil Unterasbach, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Der Ort wurde im Jahr 1279 erstmals urkundlich erwähnt.

Bis 1791 Markgraftum Brandenburg-Ansbach /

seit 1525 protestantisch.

Heute ist Unterasbach ein Gemeindeteil der Stadt Oberasbach,
Landkreis Fürth, Bundesland Bayern.

Aus Unterasbach:

Eine Frau, welche aus der Haft entlassen wurde.

-1536 Katharina Maylin / aus Unterasbach.

Haftentlassung

Verdacht der Hexerei aufgrund Bezichtigung von
Adelheid Schneiderin aus Röthenbach bei Sankt Wolfgang.
Im März 1536 stand Adelheid Schneiderin wegen Zauberei
in Nürnberg vor Gericht.

Bei Androhung der Folter besagte sie Katharina Maylin
aus Unterasbach und Els Schneiderin aus Gebersdorf.

Die beschuldigten Frauen wurden in Nürnberg inhaftiert
und gefoltert.

Trotz Folter legten Katharina Maylin und Els Schneiderin
kein Geständnis ab.

Aufgrund der Indizienlage empfahlen die Juristen in
ihrem Gutachten zum Verfahren die Haftentlassung
von Katharina Maylin und Els Schneiderin.

Die beiden Frauen wurden aus der Haft entlassen.

Das Urteil zu Adelheid Schneiderin ist unbekannt.

(Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,
S. 168, 176, 177)

Quelle:

- Grießhammer, Birke:
Drutenjagd in Franken.
16.- 18. Jahrhundert
Erlangen 1999

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com